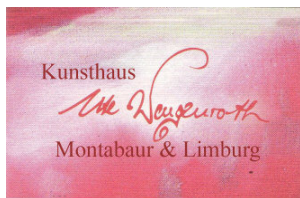


## Sponsoren dieses Konzertes



## KONZERT JUNGER KÜNSTLER

„Wenn ich in ...“

ehemalige Gesangsschüler von

Martina  
Hennemann

singen ihr - mit Liedern und Arien - ein

„Dankeschön“



Silke Kunz



Caterina Maier



Kim Leah Reibnitz



Bernadette Schäfer



Christos Pelekanos



Anne Zengler

...deine Augen seh“

Schloss Montabaur - Rittersaal - 2. Oktober 2006, 20 Uhr

## Martina Hennemann

begann ihre Gesangsausbildung im Alter von 15 Jahren am Konservatorium in Wiesbaden. Nach einem abgeschlossenen Schulmusikstudium in Mainz mit den Hauptfächern Gesang (bei Annemarie Kehm-Leber) und Querflöte absolvierte sie weitere Gesangsstudien bei Erika Schmidt-Valentin, Elisabeth Fellner-Köberle und ab 1984 vor allem bei Mitsuko Shirai, Nurit Herzog-Goren und Ruth Ziesak. Ebenfalls wichtige Anregungen erhielt sie durch den Besuch von Meisterkursen bei Rudolf Piernay, Elisabeth Schwarzkopf, Peter Schreier und Ulrich Eisenlohr. In dieser Zeit kristallisierte sich – unterstützt durch die Arbeit mit Hartmut Höll und Geoffrey Parsons – ihre Liebe zum Liedgesang heraus.

Nach ihrem anfänglichen Schwerpunkt auf Alter und Neuer Musik (bis 1985 war sie Mitglied der „Neuen Vokalsolisten Stuttgart“, Ltg. Manfred Schreier) konzentriert sich ihre Konzerttätigkeit seitdem auf Liederabende und das Konzertfach mit Auftritten im In und europäischen Ausland.

Als erfahrene Gesangspädagogin unterrichtet sie seit Jahren qualifizierte Laien und begleitet Schüler/innen ins Gesangsstudium und zu renommierten Wettbewerben. Seit 1995 leitet sie eine Gesangsklasse am Landesmusikgymnasium Montabaur.

Ihre gleich bleibende liebevolle und motivierende Forderung und Förderung, haben aus diesen Schüler/innen nicht nur Musik- und vor allem Gesangsinteressierte junge Menschen gemacht, sondern es sind zudem Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“, Stipendiaten und eine Reihe beachtenswerte, schon heute erfolgreiche, angehende Berufssänger daraus hervorgegangen.

Einige von diesen ehemaligen Martina-Hennemann-Schüler/innen wollen mit diesem Konzert „Danke“ sagen.

„Danke“ für einen soliden Grundstein, auf den sie mit Erfolg aufbauen können und auf den sie zu Recht stolz sind.

## Violoncello

Sebastian Hennemann (geb. 1988)

begann mit 7 Jahren mit dem Violoncellospiel.

1997 – 2002 wurde er von Wolfgang Borggreffe am Landesmusikgymnasium RLP unterrichtet,

2002 – 2004 von Sabine Krams (HfM Frankfurt a. M.).

Seit 2004 ist er Jungstudent an der Folkwang-Hochschule Essen bei Prof. Young-Chang Cho.

Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wurde er wiederholt mit Preisen ausgezeichnet:

2001 – 3. Preis Solowertung Violoncello

2004 – 2. Preis Solowertung Violoncello

2005 – 2. Preis Duowertung (mit Rebecca Hennemann)

Er trat in verschiedenen Kammerkonzerten – u. a. bei den „Hachenburger Schlosskonzerten“ – auf und spielte solistisch mit dem „Collegium Musicum Koblenz“.

Seit 2002 ist er Mitglied des Landesjugendorchesters RLP (auch als Stimmführer).

am Flügel

Claus Hennemann,

studierte Klavier bei Jürgen Uhde und Leonard Hokanson sowie Liedbegleitung bei Geoffrey Parsons und Hartmut Höll.

In Konzerten ist er als Solist und Kammermusikpartner tätig.

Als Liedbegleiter musizierte er - neben Martina Hennemann - u.a. mit Heike Halaschka, Elisabeth Graf, Johannes Kalpers, Stephan Loges, Johannes Effertz-Wolff und Marcus Ullmann.

Claus Hennemann unterrichtet zudem eine Klavierklasse am Landesmusikgymnasium RLP Montabaur.

Violine

Rebecca Hennemann (geb. 1986),

erhielt ihren ersten Geigenunterricht mit 5 Jahren an der Kasseler Musikakademie. 2003 wurde sie Jungstudentin an der HfM Frankfurt bei Prof. Susanne Stoodt und besuchte parallel dazu das Landesmusikgymnasium RLP, wo sie 2006 die Reifeprüfung ablegte.

Mit dem Wintersemester 2006/07 beginnt sie ihr Violinstudium an der HfM Frankfurt.

Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erzielte sie folgende Preise:

2003 – 3. Preis Duwertung Violine/Klavier

2005 – 2. Preis im Duo Violine/ Violoncello.

2005 wurde sie Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes Koblenz.

2001 – 2006 war sie Mitglied des „Landesjugendorchesters RLP“, zuletzt als Konzertmeisterin.

Zudem war sie bei renommierten Konzertreihen zu hören, wie z. B.

bei den „Hachenburger Schlosskonzerten“. Außerdem trat sie als Solistin mit der „Sinfonietta Bad Godesberg“ und dem „Collegium Musicum Koblenz“ auf.

Wir wünschen Ihnen allen ein unterhaltsames Konzert!

# „Wenn ich in deine Augen seh’ ...“

## Mitwirkende:

Silke Kunz, Sopran

Caterina Maier, Sopran

Kim Leah Reibnitz, Sopran

Bernadette Schäfer, Sopran

Anne Zengler, Sopran

Christos Pelekanos, Bariton

Claus Hennemann, Klavier

Rebecca Hennemann, Violine

Sebastian Hennemann, Violoncello

## Das Programm

### Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

**6 NOTTURNI** für 2 Soprane, Bariton & Klavier

***Luci care, luci belle*** KV 346

***Se lontan ben mio tu sei*** KV 438

***Due pupille amabili*** KV 439

***Piu non si trovano*** KV 549

***Ecco quel fiero istante*** KV 436

***Mi lagnero tacendo*** KV 437

### Johannes Effertz-Wolff

EINLEITENDE WORTE

Lieder:

### Robert Schumann (1810 – 1856)

**Silke Kunz**

***Wenn ich in deine Augen seh'***

***Ich grolle nicht***

(aus der „Dichterliebe“ op. 48 Gedichte von Heine)

**Kim Leah Reibnitz**

***Die Lotosblume***

(aus den „Myrthen“ op. 25 Gedicht von Heine)

**Christos Pelekanos**

***Auf einer Burg***

***Wehmut***

(aus dem „Liederkreis“ op. 39 Gedichte v. Eichendorff)

### **Anne Zengler**, (geb. 1984)

Die Sopranistin - Anne Zengler - wechselte 2001 an das Landesmusikgymnasium RLP in Montabaur und erhielt dort Gesangsunterricht bei Martina Hennemann.

Seither machte sie immer wieder durch gekonnte Auftritte auf sich aufmerksam, wie z. B.:

2003 wirkte sie in dem Musical "Nostradamus - le mystique" in Neuwied mit, bei dem sie die Hauptrolle der Henriette spielte.

2004 besetzte Anne Zengler bei der Koblenzer Stadt- und Jugendtheaterproduktion "Die Zauberflöte" die Rolle der Pamina, worauf sie in das „Mendiger Talentforum“ aufgenommen wurde.

2005 erreichte sie den 2. Bundespreis im Wettbewerb "Jugend musiziert" (Kategorie „Sologesang“).

Neben ihrer Ausbildung, erhält Anne Zengler an der Universität Koblenz/Landau Gesangsunterricht.

## **Bernadette Schäfer** (geb.1985)

Die Sopranistin - Bernadette Schäfer - begann ihre musikalische Ausbildung zunächst mit Klavierunterricht im Alter von 6 Jahren.

Während ihrer Schulausbildung am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz entdeckte sie ihre Vorliebe für den Gesang und nahm ab 1999 Gesangsunterricht bei Martina Hennemann; seit 2005 studiert sie Gesang bei Prof. Sabine Ritterbusch an der Hochschule für Musik in Detmold.

Bühnenerfahrung sammelte sie durch zahlreiche schulische Auftritte (sowohl im Chor, als auch solistisch), durch eine Opernproduktion des Koblenzer Jugendtheaters „Die Zauberflöte“, in der Rolle der Papagena, und durch mehrere hochschulinterne Produktionen, wie z. B. „Dido und Aeneas“ (Belinda) und „Die Zauberflöte“ (Pamina).

Außerdem wirkte sie bei Liederabenden, u. a. in der Residenz der österreichischen Botschaft in Bonn, mit.

Neben diversen Konzerten ist sie zur Zeit in der Opernproduktion des Jugendtheaters Koblenz in „Le nozze di Figaro“ in der Rolle des „Cherubino“ zu sehen.

## **Wolfgang Amadeus Mozart**

### **Caterina Maier**

***Dans un bois solitaire*** KV 308  
(de la Motte)

### **Anne Zengler**

***Als Luise die Briefe ihres ungetreuen Liebhabers verbrannte*** KV 520  
(von Bannberg)

***Der Frühling*** KV 520  
(von Sturm)

### **Bernadette Schäfer**

***Abendempfindung an Laura*** KV 523  
(Textd. unbekannt)

## **Robert Schumann**

### **Bernadette Schäfer**

***Waldesgespräch***  
(aus dem „Liederkreis“ Op. 39 )

## **Johannes Brahms** (1833 – 1897)

### **Caterina Maier**

***„Immer leiser wird mein Schlummer“***  
(Lingg.) op. 105/2

## PAUSE

### Arien:

#### Wolfgang Amadeus Mozart

Anne Zengler

***Giunse alfin il momento***

„Rosenarie“ der Susanna  
(aus *Le nozze di Figaro*)

Kim Leah Reibnitz

***Ruhe sanft, mein holdes Leben***

Arie der Zaide  
(aus *Zaide*)

#### Charles Gounod (1818 – 1893)

Silke Kunz

***Ah! Je ris, de me voir***

Juwelenarie der Margarethe  
(aus *Margarethe*)

#### Gaetano Donizetti (1797 – 1848)

Bernadette Schäfer

***Quel guardo il cavaliere***

Arie der Norina  
(aus *Don Pasquale*)

### Kim Leah Reibnitz (geb. 1987)

Die Sopranistin Kim Reibnitz hatte insgesamt 4 Jahre Gesangsunterricht bei Martina Hennemann. Schon während dieser Zeit gewann sie 1. Preise und Sonderpreise bei Landes- und Bundeswettbewerben „Jugend musiziert“ - in den Kategorien Vokalensemble (Trio) und Gesang Solo.

2002 - wurde sie Stipendiatin des „Förderprogramms für musikalisch hochbegabte, deutsche Auslandsschüler“ Malaga/Spainien.

2004 - Aufnahme als „Jungstudentin“ an der HfM Köln / Aachen, bei Brigitte Lindner;

- 1. Sonderpreis in der Kategorie „Beste Interpretation eines zeitgenössischen Stückes und
- 2. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ (Trio).

2005 - 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ (Gesang solo) mit Teilnahme am Abschlusskonzert in Erlangen;

- 1. Preis Mozartwettbewerb Koblenz/Mittelrhein;
- Mit 17 Jahren wurde sie an der staatlichen HfM Karlsruhe aufgenommen und studiert dort seither „Künstlerischen Gesang“ und am „Institut f. Musiktheater“ - „Operngesang“ - beides bei Prof. Christiane Hampe.

Bühnenerfahrung sammelte sie mit den Opernproduktionen:

„DIE ZAUBERFLÖTE - Mozart“ des „Jugendtheater's Koblenz“ (Papagena) und des „MUSIKUS Wiesbaden“ (Königin der Nacht), „PARSIFAL - Wagner“ und „IL TROVATORE- Verdi“ Spielzeit 2004/05 (Stadttheater Koblenz), und den Hochschulproduktionen der HfM Karlsruhe „HÄNSEL UND GRETEL - Humperdinck“ und aktuell „DAS KIND UND DER ZAUBERSPUK - Ravel“.

Ihr wurden Stipendien der „Villa Musica“ Mainz, des „Landesmusikrat's RLP“, der Stadt Erlangen, der HfM Detmold, des „Deutschen Musikrat's“ und der „Heinrich Hertz / Fraunhofer Gesellschaft“ – Karlsruhe zuerkannt.

Die HfM Karlsruhe nominierte Kim L. Reibnitz für ein Stipendium der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“ und der Richard - Wagner - Verband International für ein Bayreuth-Stipendium.

## Christos Pelekanos (geb.1982)

Der junge griechische Bariton machte mit 14 Jahren seine ersten sängerischen Erfahrungen, u. a. in Schulproduktionen wie Mozarts „Zauberflöte“ (Tamino).

- 2001 bis 2003 besuchte er das Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz, wo er Gesangsunterricht bei Martina Hennemann erhielt.  
Zurzeit wird er von Stephan Schreckenberger unterrichtet.

Er gewann beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ Preise in folgenden Kategorien –  
Gesang Duo, Gesang Solo, Besondere Ensembles und Neue Musik.

- 2005 erhielt er im Vokalensemble der Kategorie „Neue Musik“ einen 3. Bundespreis.

Christos Pelekanos' musikalische Vorliebe lag bislang fast ausschließlich im Lied- und Oratoriengesang.

Darüber hinaus wirkte er bei den Weilburger Vokalsolisten „Voce Lingua“ und dem neu gegründeten Frankfurter Vokalsolistenensemble „Voce Aurea“ mit.

Ab Herbst 2006 wird Christos Pelekanos „Operngesang“ und „Gesangspädagogik“ in der MH Frankfurt studieren.

## Richard Wagner (1813 – 1883)

Christos Pelekanos  
Sebastian Hennemann (Cello)

*O du mein holder Abendstern*  
Arie des Wolfram v. Eschenbach  
(aus Tannhäuser)

## Wolfgang Amadeus Mozart

Caterina Maier

*In uomini, in soldati*  
Arie der Despina  
(aus Così fan tutte)

Kim Leah Reibnitz und  
Rebecca Hennemann (Violine)

*L'amero, sarò costante*  
Rondeaux Arminta  
(aus Il Re Pastore)

Ein „Dankeschön“ an

**Martina Hennemann**

## Die jungen Sänger/innen in alphabetischer Reihenfolge:

### Silke Kunz (geb. 1980)

Die Sopranistin Silke Kunz erhält seit 1996 Gesangsunterricht. Zunächst bei Martina Hennemann am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz, später studierte sie an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf bei Prof. Ludwig Grabmeier und bei Prof. Michaela Krämer und schloss das Studium als diplomierte Gesangspädagogin ab.

Aktuell studiert sie bei Prof. Ks. Jeanne Piland Operngesang.

Sie wirkte bereits bei den Opernproduktionen "Zehn Mädchen und kein Mann", "Le nozze di Figaro" und "Così fan tutte" der Musikhochschule mit und wurde an der Kurt-Weill-Akademie Lüdenscheid für die Rolle der Bessie im "Mahagonny-Songspiel" engagiert.

Sie sang mehrfach am Düsseldorfer Schumann-Fest und gab zuletzt einen Liederabend am Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf.

Im Juli 2006 war sie als Adele in der "Fledermaus", einer Operettenproduktion der Musikhochschule Düsseldorf, an der Deutschen Oper am Rhein zu sehen und hat derzeit ein Engagement am Düsseldorfer Jungen Schauspielhaus für das Stück "Anfangs wollt ich fast verzagen".

Silke Kunz besucht regelmäßig Meisterkurse u. A. bei Charlotte Lehmann, Klesie Kelly, Edith Wiens und Friedrich Kammerlander.

### Caterina Maier (geb. 1984)

Erste Berührungen mit der Musik hatte Caterina Maier durch Klavierunterricht (mit 6 Jahren) und dem Kinderchor (mit 8 Jahren).

Von 1995 bis 2003 besuchte sie das Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz und erhielt dort Klarinetten- und Gesangsunterricht (Martina Hennemann).

Sie wurde in mehreren Kategorien (Klarinetten trio, Vokalquartett, -duett, -solo) wiederholt Landes- und Bundes-Preisträgerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Seit Sommer 2004 studiert sie Gesang (KA) bei Prof. Mechthild Georg an der MH Köln.

Sie ist regelmäßig als Solistin bei Oratorienaufführungen und Konzerten, u. a. in St. Heribert, Köln zu hören.